BLGS
Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 29.07.2025

Pflegeausbildungsstatistik: BLGS sieht positiven Trend

Die heute veröffentlichten Zahlen zur Pflegeausbildung und zum Pflegestudium für das Jahr 2024 geben nach Auffassung des Bundesverbands Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe BLGS e.V. Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, stieg die Zahl der neuen Ausbildungsverträge 2024 gegenüber dem Vorjahr um rund 9 %. 37.400 Personen haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen; auch hier ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dabei haben sich erneut 99% der Absolvent:innen für den generalistischen Abschluss entschieden.

Die stellvertretende BLGS-Bundesvorsitzende Christina Heinze verweist auf die steigende Anziehungskraft der Pflegeberufe: „Wir sehen hier einen positiven Trend, was die Attraktivität der Pflegeausbildung angeht. Immer mehr junge Menschen entscheiden sich für eine Ausbildung in der Pflege und damit für einen sinnstiftenden, anspruchsvollen und gesellschaftlich wertvollen Beruf.“ Angesichts der demografischen Entwicklung mit sinkenden Zahlen an Schulabgänger:innen und im Vergleich mit anderen Berufen wird die zunehmende Beliebtheit der Pflege deutlich. So musste demgegenüber das duale System einen Rückgang an neuen Ausbildungsverträgen verzeichnen.

Aus Sicht des BLGS beginnen die Reformen der Pflegeausbildung langsam zu greifen: Die generalistische Ausbildung ist etabliert und wird von 99% der Auszubildenden gewählt. Dazu tragen das Kennenlernen vielfältiger pflegerischer Settings und die damit verbundenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten bei. Dies wird sowohl von Absolvent:innen als auch von Trägern und Arbeitgeber:innen zunehmend positiv bewertet. Auch in den primärqualifizierenden Bachelorstudiengängen der Pflege entwickeln sich die Studierendenzahlen positiv. Eine wesentliche Rolle dürfte dabei die Einführung der Ausbildungsvergütung spielen, die das Studium nun deutlich attraktiver macht. Und auch die Ausbildung zur Pflegefachperson kann finanziell punkten: In Bezug auf die Ausbildungsvergütung ist sie inzwischen eine der attraktivsten Ausbildungen überhaupt.

Angesichts der bestehenden Personallücken und der demografischen Entwicklung reichen diese Zahlen jedoch bei Weitem nicht aus. Die politischen Anstrengungen müssen deutlich intensiviert werden. Dazu gehören insbesondere der Ausbau von Studienkapazitäten, weitere Verbesserungen der Aus- und Weiterbildungsbedingungen auf allen Qualifikationsstufen sowie mehr professionelle Handlungsautonomie für hochqualifiziert Pflegende.

Alt-Moabit 91
10559 Berlin
Telefon: 030 / 39 40 53 80
Email: info@blgsev.de
Web: www.blgsev.de

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Vorsitzender: Carsten Drude
Amtsgericht Charlottenburg VR 31906 B
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE27360602950030381017
BIC: GENODED1BBE

BLGS
Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe

Der Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V. vertritt die Interessen der Lehrenden und der Bildungseinrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Er ist Ansprechpartner in allen Bildungsangelegenheiten der Gesundheits- und Sozialberufe im Bereich der theoretischen und der praktischen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Der BLGS engagiert sich in fachlichen, pädagogisch-didaktischen Feldern, in der Mitgestaltung bildungspolitischer Prozesse sowie in der Bildungsentwicklung und im Bildungsmanagement.
Der BLGS ist Ratsmitglied im Deutschen Pflegerat (DPR).

Alt-Moabit 91
10559 Berlin
Telefon: 030 / 39 40 53 80
Email: info@blgsev.de
Web: www.blgsev.de

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Vorsitzender: Carsten Drude
Amtsgericht Charlottenburg VR 31906 B
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE27360602950030381017
BIC: GENODED1BBE